

## **Edelrid OHMEGA – Revolution oder Hype?**

Im Sommer 2025 hat Edelrid den Nachfolger des OHM eingeführt, mit dem Versprechen, dass das neue OHMEGA das Sichern revolutionieren wird. Ich war gespannt auf das vielversprechende, neue Sicherungsgerät und habe es getestet. Lese hier meinen Erfahrungsbericht.

### **Das Original OHM**

Meine Partnerin und ich haben das Original OHM oft verwendet, insbesondere während ihrer Schwangerschaft, um sie beim Sichern zu unterstützen und die Kräfte zu minimieren, die im Falle eines Sturzes auf ihren Körper einwirken würden.

Grundsätzlich waren wir mit dem OHM zufrieden, auch wenn die Stürze für mich oft recht hart waren, insbesondere in Bodennähe (2. – 4. Bohrhaken). Nach einem Sturz war das Lösen des OHM manchmal etwas mühsam, da das Seil im V-Schlitz blockiert blieb.



Altes OHM

## Das neue OHMEGA

Augenfällig beim ersten Eindruck des OHMEGA sind Grösse und das Gewicht. Mit ca. 190 g ist das OHMEGA verglichen mit dem OHM (ca. 405g) massiv leichter und kleiner.

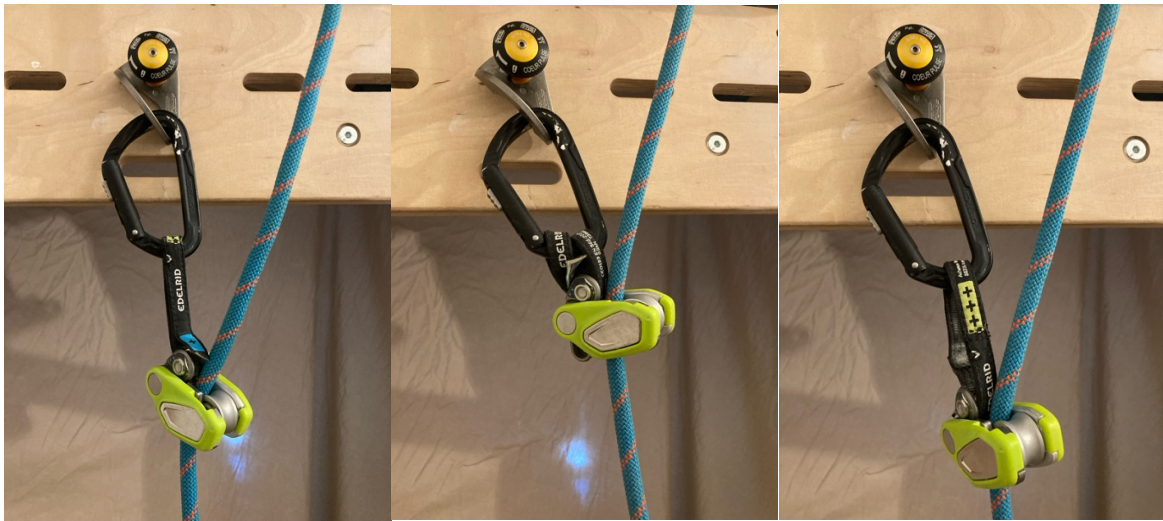


Öffnen lässt sich das OHMEGA durch das Drücken des Knopfs und seitlichem Aufklappen (ähnlich Edelrid PINCH).

Das Seil läuft über eine Seilrolle, was den Seilzug in der ersten Zwischensicherung (wo das OHMEGA mit einem Schraubkarabiner eingehängt ist) deutlich verringert.



Das OHMEGA bietet drei verschiedene Möglichkeiten, die Bremskraft einzustellen: 10kg (+), 20 kg (++) und 30kg (+++).



10kg

20kg

30kg

Persönlich brauche ich nur die 10kg (+) Einstellung (links), leider ist die 20kg (++) Einstellung (Mitte) nicht sehr schön gelöst, die Schlinge muss doppelt eingehängt werden. Der Gewichtsunterschied zwischen meiner Partnerin und mir beträgt 20kg, sie ist eine sehr geübte Sichernde und für uns reicht die 10kg Option.

### **Einhängen des OHMEGA**

Ich verwende einen Karabiner mit Verschlussicherung, der einfach einhändig zu bedienen ist, zB. Edelrid Pure Slide.

Das Einhängen geht wie folgt: Man legt das Seil richtig (Pfeilrichtung) ins OHMEGA ein, hängt es an den Klettergurt, klettert los und klippt es an der ersten Zwischensicherung ein. Alternativ klippe ich das OHMEGA mit einem Clipstick direkt in den ersten Bohrhaken.



## Funktion des OHMEGA beim Sturz

Hier zeigt sich schon deutlich der erste Vorteil des OHMEGA gegenüber des ursprünglichen OHM. Der Bremsmechanismus funktioniert bereits bei einem Sturz direkt ins Sicherungsgerät. Dies war beim OHM nicht der Fall.



Der nächste, und für mich wahrscheinlich grösste Vorteil ist, dass nach einem Sturz sofort weitergeklettert werden kann. Der gefederte Mechanismus löst sich ohne mühsames Schütteln, wie es beim OHM nötig war.

Stürze fühlen sich auch weniger hart und statisch an, als beim OHM an, insbesondere wenn sich die sichernde Person richtig verhält (Sichern mit Sensorhand, dynamisches Sichern). Dies muss geübt werden, auch mit einem OHMEGA ist es möglich zu hart zu sichern.

### **OHMEGA beim Abbauen oder zwischen Versuchen**

Ich entferne das OHMEGA nach jedem Versuch (respektive wenn ich die Route abbaue). Denn das einhändige Einhängen des Seils in ein im ersten Bohrhaken hängendes OHMEGA ist sehr schwierig zu bewerkstelligen.

Wenn möglich hänge ich das OHMEGA jeweils beim Ablassen direkt bei mir am Klettergurt beim Sicherungsring ein. So bleibt der Bremswiderstand bis zum Boden gewährleistet. Dies gilt aber nur, wenn die Route senkrecht verläuft bzw. nicht zu überhängend ist, damit im Falle eines Pendels die sichernde Person nicht mitgezogen wird.



## **Fazit**

Meiner Meinung nach ist das OHMEGA wirklich eine signifikante Weiterentwicklung des OHM und die Investition (z.B. CHF 129.- bei Bächli Bergsport) lohnt sich alleweil. selbst wenn du bereits ein OHM besitzt. Insbesondere lohnenswert ist das Gerät bei grösserem Gewichtsunterschied zwischen den Kletterpartnern. Aber lange Ausboulder-Sessions können auch für ähnlich schwere Sichernde angenehmer sein.

Auf Mehrseillängen-Touren habe ich das OHMEGA bislang noch nicht verwendet, kann mir aber vorstellen, dass es sich für gut gesicherte Klettereien (Bohrhaken) eignet und sehr angenehm sein könnte, wenn mit einem Einfachseil geklettert wird, insbesondere bei Stürzen in Standplatz-Nähe.

Wir verwenden das OHMEGA regelmässig, insbesondere wenn ich Routen projektieren und immer wieder stürze, respektive lange ausbouldere.

### **Positiv/negativ:**

- + Gewicht
- + Grösse
- + Weniger Seilzug (Seilrolle )
- + 3 Einstellungen (wobei die 20kg nicht ideal gelöst ist)
- + Sofortiges Weiterklettern nach Sturz
- Schliessmechanismus ist fummelig
- Umstellung zwischen den drei Bremsstufen ist umständlich
- Einhändiges Einhängen
- Preis

### **Mehr Informationen:**

<https://edelrid.com/ch-de/sport/bremsassistenten-shop/ohmega?variant=4332983>

<https://www.lacrux.com/produkte/testbericht-edelrid-ohmega-mehr-sicherheit-bei-grossem-gewichtsunterschied/>

### **Disclaimer**

Dies sind meine Erfahrungen und meine persönliche Meinung, ich habe das OHMEGA selbst erworben. Der Gebrauch muss geübt werden, gerne in einem YOYO-Kurs ;-).

Christoph Schaub, YOYO Bergführer